

Inhalt

In eigener Sache

Zum Geleit 1

Kalendarium 2019

Allgemeine Kalendernotizen 5

Kalendarium, Monatsbilder, Saat- und Pflanztage, Bauern- und Wetterregeln 6

Kalendergeschichten, Mundarttexte

Diesmal soll das Kind leben – eine Weihnachtsgeschichte
Hugo Huber 39

Ein Wörterbuch ist nie vollständig. Senslerdeutsche Wörter und Redewendungen
Christian Schmutz 83

Ganz a bättegi Sach
Roland Mülhauser 105

Lebenslängliche Kettenhaft für Raubmord. Eine Kriminalgeschichte aus dem Seebezirk
Anton Jungo 107

Geschichtliches

Vom Canisiuswerk zur Canisius AG
Anton Jungo 31

Noch sind nicht alle Rätsel auf dem Wistenlacherberg gelöst
Barbara Bär und Michel Mauvilly 49

Das Altersheim Hospiz St. Peter in Gurmels feiert sein 125-Jahr-Jubiläum
Anton Jungo/Yvonne Stempfél 64

Entstehung der Pfründen in der katholischen Kirche
Josef Hayoz 91

Abbau des Krans auf dem Turm der St.-Nikolaus-Kathedrale
Anton Jungo 97

Das Pensionat der Jesuiten in Freiburg
Josef Strebel 101

Volkskunde und Brauchtum

Von der Rumena zum Gropetauli
Jean-Pierre Anderegg 33

Blumen- und Heilkräutersegnung
Thomas Perler 37

Eine gewisse Seelenverwandschaft mit dem Heiligen im Ranft
Joseph Buchs 42

Suppenknorri & Co
Daniela Lehmann 76

Kirchliches und Kulturelles

Ein Kunstwerk kehrt nach Freiburg zurück
Anton Jungo 47

250-Jahr-Jubiläum der Kirche Rechthalten (1768–2018)
Pascal Marquard 73

100 Jahre Organistenverband Deutschfreiburg
Karl Buchs 56

Zum Todestag von Johann B. Jordan, Gründer der Salvatorianer
Anton Jungo 78

500 und zwei Jahre Reformation
Franziska Grau Salvisberg 89

Wirtschaft und Landwirtschaft Wasser- und Stromversorgung im Breccaschlund
Josef Jungo 70

Chronik 2017/2018

Kanton Freiburg, Stadt Freiburg und Umgebung, Sense- und Seebezirk
Anton Jungo 111

Freiburger Sport
Frank Stettler 123

Aus den Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden:
– Sensebezirk 125
– Talschaft Jaun 159
– Seebezirk 161

Nachrufe

Unsere Verstorbenen 173

Rätsel und Humor

Preisrätsel und Sudoku 197

Lachen ist gesund 200

Praktische Hinweise

Marktverzeichnis 198

Impressum

Der Volkskalender erscheint jährlich anfangs November

110. Jahrgang

Verkaufspreis: Fr. 19.–

Auflage: 4200 Ex.

Redaktion

Anton Jungo
Kreuzmattstrasse 61, 3185 Schmitten
antonjungo@bluewin.ch

Herausgeber/Nachbestellungen/ Anzeigen für den Freiburger Friedhof

Canisius AG
Beauregard 3, 1700 Freiburg
Telefon 026 425 51 61
Fax 026 425 51 60
info@canisius.ch

Anzeigenverwaltung

Freiburger Annoncen
Bahnhofplatz 5
1700 Freiburg
Telefon 026 347 30 01
Fax 026 347 30 19
fn.verlag@freiburger-nachrichten.ch

Grafische Gestaltung, Satz, Druck, Ausrüstung und Spedition

Canisius AG
Beauregard 3, 1700 Freiburg
Telefon 026 425 51 61
Fax 026 425 51 60
info@canisius.ch

Fotos Kalendarium

Corinne Aeberhard, Fotografin,
1582 Donatyre

© Saat- und Pflanztage – mit freundlicher Genehmigung aus dem «Saat- und Pflanzkalender 2019», Appenzeller Verlag, Herisau

Ein Wörterbuch ist nie vollständig

Von Christian Schmutz,
Journalist und Autor, Freiburg

Ausgehend von der These «Was Sensler sagen, ist auch Senslerdeutsch» sammle und notiere ich immer weiter: von Uraltem bis zu Jugendsprachlichem.

Ich habe zahlreiche Wörter gesammelt, die nicht oder nur unvollständig in den bisherigen drei Auflagen des Sensler Wörterbuchs stehen. Viele sind zusätzliche Lautvarianten, Zusammensetzungen, Herleitungen, Verweise, Einzelbelege, aber auch Fehler im System der Artikel.

Hier folgen nun 5×10 neue Wörter/Wendungen, ausgewählt nach den Kriterien «alt und ausgestorben», «alt, doch geläufig», «neuartig», «zusätzliche Bedeutung» und «zusätzliche Redewendung». Jedes Paket hat mehr als 10 Artikel, weil ein neu aufgenommenes Wort weitere neue Artikel mit sich ziehen kann (jeweils mit Einzug). Mit einleitendem Stern * sind Wörterbuchartikel markiert, die schon im Schmutz/Haas stehen, aber denen nun eine neue Bedeutung oder eine neue Redensart beigelegt wird. Bei einer neuen Auflage des Wörterbuchs sollten dann alte und neue Begriffe wieder verbunden und alphabetisch geordnet werden.

Das Wörterbuch einer lebendigen Sprache ist nie vollständig. Bitte melden Sie Fehler oder weitere fehlende Begriffe an chs1712@yahoo.com. Merci!

10 alte Wörter, die wohl ziemlich ausgestorben sind:

Abzùgs-staal (m, kein Pl./-le): *Wetzstahl*: dii vo de Hindercheerbanda hii üüs denn a Abzùgsstaaugnoo (He¹).
[wohl † ♦ zu *Staal* ♦ Id 10,1209: SG]

Chacheli-pigger (m, -e): *Übername der Freiburger* (Sammlung Radio SRF). †Brocheli.
[wohl † od. indiv.? ♦ wohl wegen einst beliebtem *Brocheli* "in Milch/Kaffee eingebrocktes Brot", das man aus Tassen herauspickt]

Chäslog-balg (m, -ä-): *getrockneter Kälbermagen, Labmagen* (Id). †Chaslüp.
[† ♦ Id 4,1209: *Chäslab-Balg* (WS) also Zs. aus mhd *balc* 'Sack' und *chaese-luppe* 'Lab'; Lautung -log- nur FR]

Foli-schumm (m, kein Pl.): *Bärlapp, Pflanze, die wegen ihrer Durchlässigkeit auch zum Seihen gebraucht wurde* (Pl¹). †Richterli.
[† od. indiv.? ♦ nicht in Wbb]

Heml̥s-päppeli (n, -eni): *gestärkter, fester Hemdkragen* (Id). SYN: Schiidi. †Hemmlis-chraage.
[hier *Heml̥*, *Hemel* noch ohne die längst fixe -li-Verkleinerung ♦ Id 4,1413: nur FR]

Kuurgäschi (f, -eni): *Pfarrköchin* (abschätzig / Gi¹). SYN: Kuurfyni, Kuurchöchi.
[wohl † od. indiv.? ♦ wohl zu *Gäscher* 'Scheuerwisch', das auf Person übertr. wurde]

Looria (f, -e): *Oleander, Rosenloorber* (Dü¹ Fr¹). SYN: Oleander. †Loorieblatt.
[veraltet ♦ zu franz *laurier(-rose)* 'Lorbeer; Oleander'; frz *laurier* u. dt *Lor-* von lat *laurus* ♦ Id 10,1738: nur *Loorie-stock* (Aarwangen)]

Loorieblatt (f, -e): *Blatt des Oleanders, Rosenloorber* (Wü1). ↑Looria.

Oleander (m, -e): *Oleander, Rosenloorber* (neu). SYN: Looria.
[Id 1,173/451: *Aliander, Orleander*]

Lüütscha (f, -e): **a)** *schlechtes Getränk, bes. zu dünner Kaffee*; nüme a fertigi Lüütscha (Fr1); SYN: Schwägla. **b)** *Person, die Flüssigkeit verschüttet* (Fr1); SYN: Godera.
[veraltet od. bald † ♦ ev. zu *läütschig, läütschig* "kraftlos, ohne Geschmack" (Id 3,1533)]

Paryyser-strümpf (m, -ü-): *Präservativ*: Paryyser-strümpf het mü gsiit – aber da het mü doch hinder ü voor nit ggwüsst, was daas sou syy ü was si mache mit dem (Plasselb1); SYN: Paryyser.
[wohl † ♦ aus Paris eingeführt od. Verballhornung von *Präservativ* ♦ nicht im Id]

Paryyser (m, unveränd.): **1** *Person aus Paris*.
2 *Präservativ* (allg.). SYN: Paryyserstrümpf.

Widerli (n, -eni): **1** *kl. Schafbock, Widder*. **2** *50-Rappen-Stück, Münze* (Pl1; Id); ↑Bätzi. SYN: Füzgzi. **3** *kl. Wasserpumpe, die vom natürlichen Wasserdruck betrieben wird*. ↑Brünnstock.
[2. inhaltl. in einer Reihe mit den Münzen *Urfer* (BE), *Bock, Züribock* (BE, BS, SG, ZH); ev. davon inspiriert? ♦ Id 15,601: 2. nur Giffers]

10 alte Wörter, die eher noch geläufig sind:

Papotsch (m, -e?): *dickflüssige Masse, a) dicker Brei* (Fr1); SYN: Bryy. **b)** *Morast, Schneematsch* (Fr1); SYN: Pappi1.
[zu mhd *pappe* 'Brei'; "lautmalendes Kinderwort" (Kluge), Endung beeinflusst von pat/reg frz *papette, papèta* "Schneematsch, Schlamm; (zu) dicke Suppe, Brei, dünner Teig"]

Saapi (f, -ene): *dickflüssige Masse, a) Sauce, dünner Brei* (abschätzig / Ta1); SYN: Saassa. **b)** *Morast* (Gi1); SYN: Pappi.
[Herkunft unklar; vgl. *Wasser uufsappe* 'aufnehmen' (Id 7,1221: nur BE-Gugg), ev. Vokallänge unter Einfluss von *Saassa*]

Santifascht|s (kein Pl.): *St. Silvester, Ortsname* (allg.). ↑Fäschtl.
[lebendig ♦ etwa zu **Sant-Fäschtel* 'Sankt Silvester']

Fäschtl (m, -le): *Silvester, Männername* (Gi1). SYN: Silveschter. ↑Santifascht|s.
[Id 1,1122: *Vester* (LU)]

Silveschter (kein Pl.): *Silvester, a) Männername* (neuer); SYN: Fäschtl. **b)** *31.12.* (allg.); SYN: Fascht|staag. ↑Alt-üf-Nüü, Gguttjaar.
[heute *Süuveschter* ♦ Id 1,863]

Sawatteta (f, -e): *Beschreibung od. Ergebnis von sawatte*: **1 a)** *Gefluch, Geschrei*; SYN: Ghüüp. ↑Ment, Ggjammer. **b)** *lautes Treiben, fröhliches Lärmen*; SYN: Gholej. ↑holeje. **c)** *starke Prügel, Schläge*: das het de a Sawatteta ggää vam Vatter (Gi1). **2** *Schweineerei, Dreck, Morast* (Ta2).
[zu frz *savate* 'milit. Prügelstrafe', vgl. *sawatte*]

Ggjammer (n, unveränd.): *Gejammer* (allg.); as Gjammer, as Hüüle ün albeniimisch as Plääre (pm 122); ↑Sawatteta.
[auch *Gjammer* (pm)]

Gholej (n, unveränd.): **a)** *Geschrei, Ruferei* (Pl1); SYN: Ghüüp. **b)** *ausgelassene Feier* (Pl1); SYN: Sawatteta.
[zu *holeje*]

schnittig (-er, -schte): *teigig, zäh, schlecht gebacken*; a schnittiga Chueche (Ta1 Wü1); SYN: tanggig.
[Id 9,1366: nur "gut, mit glatter Schnittfläche schneidbar, zB Käse", wohl übertr. auf Kuchen/Brot, wo dies kein Kompliment ist]

Stölichue (m, unveränd.): *Stöckelschuh, High Heels* (Ta1 Pl1). SYN: Stögelischue.
[zu *Stole* 1.c) 'Absatz' ♦ nicht in Ma-Wbb]

Stögelischue (m, unveränd.): *Stöckelschuh, High Heels* (allg.). SYN: Stölichue.
[Id 8,485: urspr. BE, sonst in der CH: *Stöckli-, Stötzli-, Tötzlishue*]

Tschaagge (m, unveränd.): *Bein, Fuss* (Ss1); bes. Dim. ~li *Tischbein, Schrankfüsschen* (Ta1). ↑Bii.
[ev. lautmalend fürs harte Auftreten (Id) ♦ Id 14,1703: alpin; vgl. OW-Wb, SI-Wb: auch "Tierklaue; grob für Person"]

Tschaaggeli-chüchi (f, -ene): *Küche, die auf Füßchen/schlechten Sockeln montiert ist* (abschätzig / Ta1).

Wuera (f, -e): *Damm, Verbauung zum Leiten od. Regulieren des Wassers* (Emil Felder); ma het fasch al Aabene as Liechtlü gsee de Wuere naa gaa (Sagen und Märchen 156); ↑Wueryse.
[mhd *wuor(e)* ♦ Id 16,1076: *Wuer, Muer*]

wuere (gg-et): *Wassergraben öffnen, Leitung graben*: si hii müesse ga wuere (Pl1); SYN: graabe.
[Id 16,1087: nur BE, FR, Prättigau]

yygsääne (-et): *segnen, a) einweihen, zB eines Neubaus* (Bösingeni); SYN: yyweye. **b)** *kirchlich segnen, zB Frau nach einer Geburt*: la yygsääne (Id); SYN: yysäggne.
[mhd *gesëgenen*, verstärktes *segene* ♦ Id 7,469: *ein-* nur FR]

yysäggne (-gsäggnet): *kirchlich segnen* (neuer).
SYN: yysääne.

zückere (het/isch -et): ❶ *süssen, mit Zucker versetzen* (He1). ❷ (v.a. PP *zuckeret*) *mit Schnee wie mit Zucker bedecken*: asch obedüür a bitz zuckeret gssy *leicht schneebedeckt* (He1 We1); SYN: pudere. ANT: aaber. †Rüml.

pudere (het/isch -et): ❶ *pudern* (allg.). ❷ (v.a. PP *puderet*) *mit Schnee wie mit Puder bedecken* (Ta2); SYN: zückere.

süesse (het/isch g-t): *süssen, mit Zucker oder Süsstoff versetzen* (allg.). SYN: zückere.

10 eher neue Wörter, die nicht drin waren:

Ggana (f, -e): *Stock*, v.a. *Eishockey-, Unihockey-stock* (Sport). SYN: Rüb!, (Hockey-)Stäcke, Hockeypenggl. ZSS: Hockey~, Unihockey~. [frz *la canne* 'Stock']

* **Byssgguyy** (n, unveränd.): neu ❷ *Blocker des Eishockey-Goalies an der Stockhand* (Sport / Fr! Ta2).

[franz (inkl. Kanada) *le biscuit* neben *le bouclier* "Blocker, Schutzschild" ♦ 2. nicht in Ma-Wbb]

Hockey (n, kein Pl.): **a)** *Hockeysport allg.*; **b)** *kurz für Eishockey*: ga Hockey ggügge (Re2).

hockeyle (het gg-het): (*Eis-*)*Hockey spielen*. ▲spörtle.

Hockey-ggana (f, -e): *Eishockeystock* (Sport).

Hockey-penggl (m, -le): *Eishockeystock* (Sport). SYN: Ggana.

Hockey-stäcke (m, unveränd.): *Eishockeystock* (Sport). SYN: Ggana.

* **Stäcke**: [neu geordnet]: ❶ *Stecken, Stützpfahl, a) Pflock, Zaunpfahl* (allg.); gan a Stäcke yyschlaa (Wü2); SYN: Schwüre. ZSS: Zunn~. **b)** *gabelförmige Stütze der Wäscheleine* (sds 7,90: Wü He We Pl); SYN: Füürgga. **c)** *Bohnenstange* (sds 6,199: Wü Fr); SYN: Stich!. ❷ *Stecken, kurzer Stab, a) Holzstock, Knüppel* (allg. / wh 45, 184); SYN: Rüb!. ZSS: Muuser~. **b)** *Stock zum Tragen*. ZSS: Aa-traag~. **c)** *Gerät, Geräteteil*. ZSS: Chünk!~, Tuech~. **d)** *Stock, Schläger* (Sport); SYN: Ggana. ZSS: Bale~, Hockey~. **e)** *Handstock, Krücke* (allg.); SYN: Chrücka. ZSS: Haagge~.

• **Raa.**: zwee Stäcke ün a Schyysse druf von *extrem magerer Person* (humor. / We1). •

Dräck am Stäcke haa *etwas ausgefressen haben* (Gu UL Fr Ta OL); † leischte, Süppa. [Id 10,1605]

Unihockey-ggana (f, -e): *Unihockeystock* (Sport).

Gigeli (f, -e): ❶ *Dingsda, kleines, nicht genau bezeichnetes Ding*: da bricht graad as Gigeli ab (Dü2); SYN: Gginggüloori, Dingülööri. ❷ (kl. Gigl) **a)** *Glied*; **b)** *abschätzig für Mann* (derb u. verhüllend zugleich).

[Bed. 1 wohl neuer; von *Ginggel-*, *Dingel-* volksetym. an die Lautung von Bed. 2 angepasst]

hüy (Part.): ❶ *wie bitte? was?* (Ta1 / wh 64); SYN: he? ❷ *Formel, Ausruf a) zur Bekräftigung: gell, nicht wahr?* (Gi1 Pl Ss2); muesch gaa, hüy (Ss2); momoou, das isch scho asoo, hüy! (Gi1); gau, hüy! *doppelt bekräftigt*; SYN: gau. **b)** *als Widerspruch: hüy!!! jetzt ist Schluss!* (Pl1); SYN: ohoo. †wool-mää!. **c)** *um sich bemerkbar zu machen dü hüy, loss! he du!* (Pl2).

[auch *hüi* (wh 64) ♦ Herkunft unklar; ev. entstanden via "he, hoi ("vorwärts") od. zu *huu, juhuu* (Ausruf der Freude) od. *im Hui* ("im Nu") ♦ 2.a) scheint typisch in FR-OL; Id 2,862]

hüy-hüy (Part.): *he da! Formel, Ausruf zum Mässigen*: hüy-hüy, giits der no? (Pl1). †hüy. [auch *hüi-hüi*]

muusdüri (k. Steig.): *kaputt, a) erschöpft, ausgelaut, müde*; itz bün i auso muusdüri (Re2); SYN: düri. **b)** *zerstört, zB Dinge*. [verstärktes *düri* (Id 2,1357)]

hooj-uus (Part.): *hochaus, klar, problemlos*: muesch ggügge, wier ggwine hoojuus (Ta2); SYN: ring.

mause (Part.): **a)** *tot, mausetot* (derb/Jugend); dä Hün isch mause (He1); SYN: toot. **b)** *ausgelaut, müde* (Ta2); SYN: düri. [verkürzt aus hochdt *mausetot* ♦ Id 12,482: *muustoot* (CH)]

muus-dine (Part.): *bestätigend: definitiv drin, im Tor*; moou, dä isch muusdine gssy (Ta2); †Goo!.

* **toot**: neu ❷ *müde, erschöpft*: i bü toot (We2); SYN: düri.

Schnüderplachi (f, -ene): *Taschentuch*: heschü mier a Schnüderplachi (humor. / Pl2); SYN: Schnutzlümpe.

[nicht in Ma-Wbb, individuell?]



Si het de Bock gschnitte.

segg (-er, -scht): *trocken, a) kurz, ohne Umstände* (Dü, Ta2 He2); i wääre de ganz segg syy *kurz angebunden, zB bei einer Präsentation* (He2); so itz flingg as seggs Yylüüffe *kurzes Einwärmen* (Ta2); SYN: chüürz, mütz. ↑überhütz. **b) klar, problemlos, locker:** as seggs drüü-null *ein klares* 3:0 (Dü2); SYN: ring. †hoojuus. [frz *sec* 'trocken' ♦ nicht in Ma-Wbb]

Spitzgagü (m, -le): *Spitzkick im Fussball* (Sport). ↑ schutte, Gool. [*Gagel* 'kugelförm. Exkrement'; in Soldatenspr. auf 'Granate' übertr. und von da wohl weiter in Sportspr. (Id-online Graf)]

Tanzfüdle (-n, unveränd.): *begeisterte Tänzerin, zT auch Tänzer* (allg.). ↑ Taschelschlingeta, Stüngeta. [fehlt in Ma-Wbb; aber www.berndeutsch.ch u. viele CH-Internet-Einträge für *Tanzfüdle/-füdli*]

uufgfriere (-gfroore): *auftauen, entfrieren:* i tues flingg la uufgfriere (He1); SYN: apfriere. †line. [Id 1,1315: ZH; Grimm]

Zpousa (n, kein Pl.): *Pausenverpflegung, Imbiss am Vormittag:* nämet öyersch Zpousa fura (Ta2); SYN: †Znüüni. [neue Wortverquickung zu vollwertigem Nomen, v.a. in der Schule; ev. in Anlehnung an *Znüüni, Zvieri*]

10 fehlende Bedeutungen/Unterbedeutungen

* **Bock:** neu ⑦ *Stirnfransen, Pony:* heschù de Bock gschnitte? (He1), oft Dim. *Böckli*. [ahd/mhd *boc* 'Bock' kam in versch. Bedd in die roman. Dialekte (frz *bouc*, pat *bok* 'Bock; Spitzbart; Haarsträhne' in GPSR); als 'Stirnfranse' kam es ins Ssd zurück ♦ nicht in Ma-Wbb]

* **Chùchi:** neu ③ *Gebärmutter:* si isch ga d Chùchi usinä *Entfernung der Gebärmutter, Hysterektomie* (derb / Si1); SYN: Gebäärmueter. † bûchoo, Bùürdi.

Gebäärmueter (f, -üe-): *Gebärmutter* (allg.). SYN: Chùchi.

* **Chùlt** (m, -e od. f, -ene): neu ② *Fest, Feier* (übertr. / Gi1); bû de Chùütene ga spiile *musizieren* (Gi1); SYN: Fescht.

* **Chùlbi:** neu ② *Fest, Feier* (allg.); det hii si a Chùlbi ghääbe, dùù (We2); SYN: Fescht.

* **merssi:** neu ② *Ausruf: wahrlich, denk doch, stell dir vor!* ou, merssi dùù, dasch hiiss (Pl1). SYN: affei.

* **Puess:** neu ① *kirchliche Busse* (wh 173, 187); ga Stiinen uuflääse am Karfrytig für Puess z tue (pb S-8); †Straaf. ② (*Geld-*)*Busse, Strafzettel* (allg.); †Straaf. • **Ra.:** i d Puess choo/tue *gebüsst werden/büssen:* süsch chää mer de no i d Puess! (Ta1).

* **Straaf:** neu ② *Strafe Gottes:* ii Straaf über di anderi, as höert nüpnen uuf (pb Spät154). †Puess.

* **Roge:** neu ② *stark zerschneuztes, verkrustetes Taschentuch* (Pl1); dù hesch o nùme no son as Rogi (Pl1); †Schnutzlümpe. [auch *Rogi, n* (Pl1) ♦ wohl von *Roge/Rogi* wegen Aussehen ♦ Id 6,757: Bed 1 und übertr. «der Kern, das Beste von etwas/jmdm»]

* **sprenge:** neu ② *jagen, b) Frauen hinterherjagen* (derb); i ma mi no psüne, wa dùù ds Gryttli gsprenngt hesch (Pl1); SYN: karisiere. [Id 10,869]

* **spiile:** neu ② *musizieren, auftreten:* bû de Chùütene ga spiile *Festmusik machen* (Gi1). SYN: musige.

* **blaase:** neu ① **b) Blasinstrument spielen** (abschätzig / Wü1). ▲musige.

flöötle (het g-et): *Flöte spielen* (allg.). SYN: schwäggle. ▲musige.

* **gyge:** korr. ① **c) Instrument spielen** (abschätzig / We1). SYN: musige.

musige (het g-et): *musizieren:* si hii nachts gäär awee gmusiget (We1); SYN: gyge, spiile. U-BEGRIFFE: blaase, flöötle, häärpfle, hoorne, öörgele, trümele, trümpeete. †üebe.

proobe (het -et): *gemeinsam proben, üben, zB Theater, Musik* (allg.). ▲üebe.

trööte (het -et): *tröten, Blasinstrument spielen* (abschätzig). SYN: hoorne.

trümele (het -et): *trommeln* (allg.). ▲musige.

trümpeete (het -et): *Trompete spielen.* ZSS: ùma~. ▲musige. [auch *trümpeete* (eher abschätzig)]

tuute (het -et): *hornen, a) hupen, in Auto;* SYN: hoorne. **b) tröten, mit Instrument** (eher abschätzig / We2). SYN: hoorne.

zùpfe (het -t): *zupfen, a) vorsichtig ziehen; b) Zupfinstrument od. Geige zupfend spielen.* ▲musige.

* **Stii:** neu ① **f** (zu) harter Ball (Sport); si hii mit ama wäuts Stii müesse schutte (Ta2); †Paloota.

[Id 11,754: diese Bed. fehlt; wohl neuer]

* **Wasser:** neu ② *Wasser in and. Form, zu and. Zweck*, **ab**) Fruchtwasser: we haut ds Wasser proches isch, muess ds Chinn dahäär (Plasselb1); **c**) Parfüm: schmeckigs Wasser (pb); **d**) Urin (gehoben); SYN: Pyschleta. **e**) Tränen (allg.); ZSS: Üüge~. **f**) Speichel, Geifer (allg.); ds Wasser isch mü no wie im Muu zämeeglüffe (Re1); SYN: Spüüfer. • **Ra.:** as Chacheli dräckigs Wasser **a**) Tasse mit dreckigem Wasser (wörtl.); **b**) dünner, geschmacksloser Kaffee (humor. / Wü2); †Schwägla.

[Id 16,1787 ♦ zu 2.c) bis 2.f) vgl. auch Raa. im Ursprungsartikel]

10 fehlende Redensarten/feste Wendungen:

* **Chlapf:** neu • **Ra. zu** ②: im Chlapf naa im *Gegenurzeigersinn*, wörtl.: in Richtung der (Rechts-)Ohrfeige (allg.).

[Anders an zB in D werden Karten- und Gesellschaftsspiele in diese Richtung gespielt; drum häufig präzisiert ♦ Id 3,669 ohne Ra.; Internet: *em Chlapfnache* (BE)]

* **Füchs:** neu • **Raa. zu** ①: im Füchs passe *eine Geburt erwarten, als Paar bzw. Vater* (Dü1 Wü1); si teegi scho lang im Füchs passe (Dü1); † bechoo, schwanger.

[Id 1,655/4,1658 ohne Ra. ♦ «in manchen Alpenregionen das Warten des Vaters auf die Geburt des Nachwuchses» (Tirol; Fuchs als Symbol der Fruchtbarkeit)]

* **Füdle:** neu ZSS: Tanz~. neu • **Raa.:** ds Füdle/Füdi tuusche *Windeln wechseln* (Si1 We2); †feesche. • de Hüener/Ggaaggere i ds Füdle ggügge *sich versäumen an Details*: chiit de moor ümmi de Ggaaggere i ds Füdle ggügge (Ta1); †tämpel. • kis Füdle haa *kein Mut* (Wü1), dü hesch o kis Haar am Füdle! *unreif, furchtsam* (He2); † chlüpfig, grün. • ki Füdle haa *keinen Mut, keine Energie* (derb / Ta2); †chlüpfig. • dä laati/leeti sich für as par Rappe a zweita Schlitz i ds Füdle mache *ist geizig* (Wü1); †gyttig. • Bäärner Mütz het ds Füdle blütts *Neckspruch gegen Berner* (Ta1); †Mütz.

* **Mütz:** neu • **Raa.:** Bäärner Mütz het ds Füdle blütts *Neckspruch gegen die Berner* (Ta1). •

Bäärner Mütz hinder ù voor e glatte Schütz *Neckspruch* (Wü1).

* **Haar:** neu • **Raa.:** [är isch im Spitaau:] i bù z ale Haarini uufgheichti *sehr angespannt, unruhig* (Ss1); † aagspanet, grablig. • ali Haar sy mü obsi gstane *aus Angst* (Re2); †chlüpfig. • dasch Hut ù Haar nüüt *ist Unsinn, dummes Gerede* (Pl1); SYN: Seich. †nüüt.

[Id 2,2502]

* **Naadla:** neu • **Ra.:** wy ùf Naadle syy *angespannt, unruhig, ungeduldig* (Ta2); † aagspanet, grablig.

* **Hiimet:** neu • **Raa.:** (haubi, ganzi) Hiimetlini *verschiesse ganze Heimwesen verprassen, vergeuden*: a dem Aabe hii mer as haubs Hiimetli vürschosse *viele Chancen vergeben* (Sport / Dü2); †gschente. • ds Hiimetli ùf ùm Schwanz hiimtraage *sich (in Bauernfamilie) einheiraten* (derb / Wü1).

* **schlaa:** neu • **Ra. zu** ①: z schlaa choo/ga schlaa *krummbeinig, verstrickt gehen*: ggügg amaa, wy dä z schlaa chünt (We1); SYN: heeggle. †grittne. [wohl zu Unterbed. «durch einen Schlag in eine Richtung bewegen» ♦ Id 9,275]

* **Schmütz:** neu • **Ra. zu** ①: luttera Schmütz Öl: im Bad Bonn hets a Müli ùn a Ööli ggää, det hii si Buech-, Hasù- ù Büümüss zù lutterùm Schmütz presst (Dü1); SYN: Ööl.

* **Schyliz:** neu • **Raa.:** anann i ds Schyli plääre *einander ähnliche Sorgen klagen* (Re1 Gi1) • häb Schyle! *halt Gott vor Augen, pass auf!* (Ss2); †uufpasse. [Id 8,574: keine Raa.]

* **Spatz:** neu • **Ra.:** ici la Spatz *hier ist es!* (Dü2 Fr2 Ta2).

[Id 10,649 ohne diese Ra. ♦ ev. aus zweispr. FR-Unterstadt]

* **Tüüf!:** neu • **Raa.:** im Tüüfù d Bùrdi yytue *jmdn heftig, mutig anpacken; wörtl. Nachgeburt zurückstossen* (derb); dü würdisch no düm Tüüfù d Bùrdi yytue (Dü1); †fräve. • wiis de Tüüfù! *weiss der Teufel* (We1); †woolmääl.

* **tüüf!-hiile:** Ergänzung zu ①: *früher häufig am Schulpult* (We1).